

# Schaltwellensimmering ersetzen

(Übersetzung eines Beitrags aus dem Wiki des US-Forums)

Immer wieder fragen Leute, deren Maschine an der Schaltwelle Öl verliert, wie der Simmering zu ersetzen ist. Also, so geht das:

Zunächst braucht man ein paar Werkzeuge.

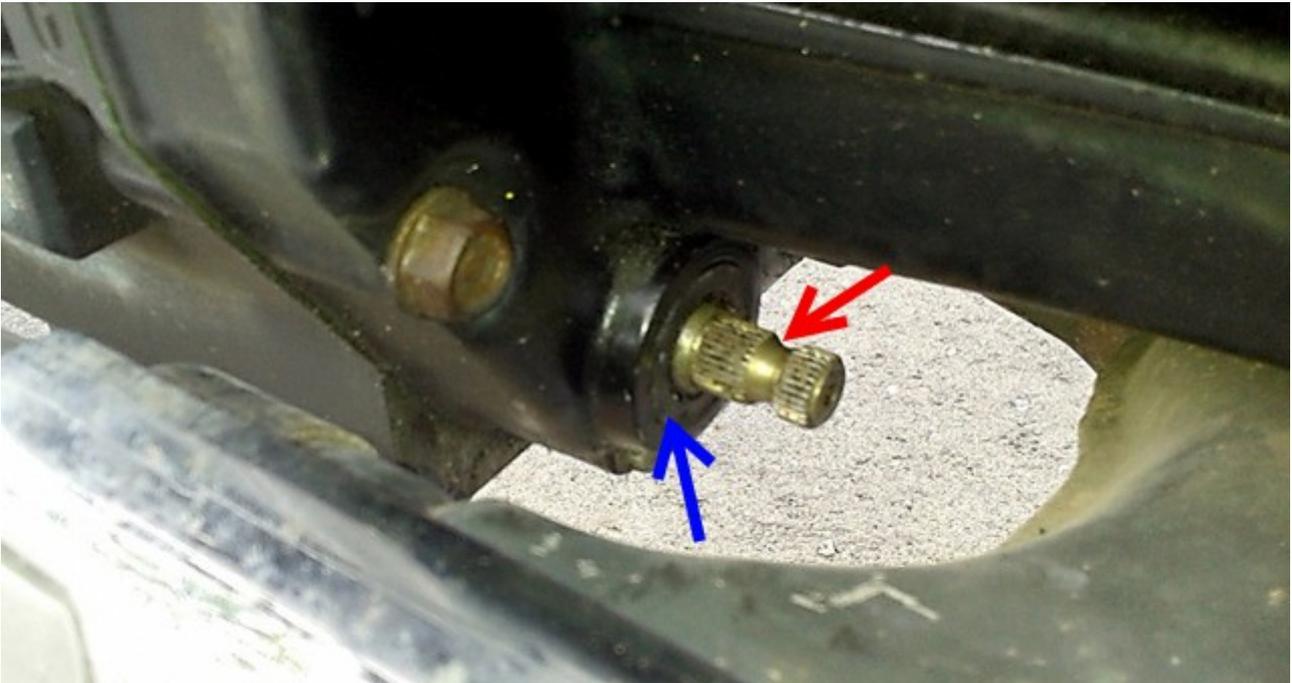
- Eine Ratsche mit 10er Nuß
- Eine etwas längere Nuß für den ½"-Vierkant, deren Durchmesser etwa dem des Simmerings entspricht
- Einen langen Schraubendreher mit dünner Klinge

Das Öl muss nicht abgelassen werden.



Den Schalthebel entfernen. Dazu die Schraube mit dem 10er Kopf aus der Klemmung herauserschrauben. Dafür benötigt man die Ratsche mit der 10er Nuss.

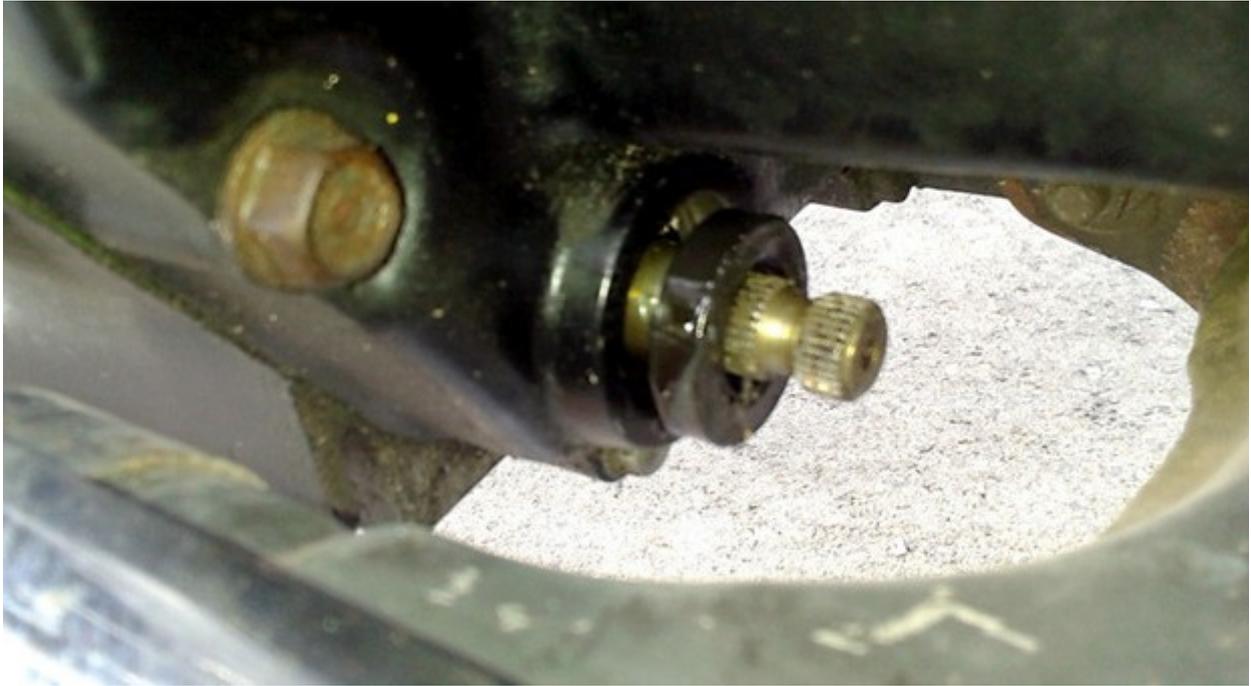
Man sieht jetzt die umlaufende Nut der Schaltwelle, in der die Schraube der Klemmung sitzt (roter Pfeil) und den Schaltwellensimmering (blauer Pfeil).



Jetzt die Klinge des Schraubendrehers zwischen die Schaltwelle und den Simmering schieben. Sie muss nicht tief eindringen, ein halber Zentimeter reicht.



Den Schraubendreher als Hebel einsetzen und der Simmering sollte sich leicht heraus drücken lassen.



Einige Leute empfehlen, nach dem Entfernen des alten Simmerings die Schaltwellenzähne mit Klebeband abzukleben, um so die Dichtlippe des neuen Dichtrings beim Einsetzen vor Beschädigung zu schützen. Wenn man behutsam vorgeht, ist das aber nicht unbedingt erforderlich.



Oben der alte Simmering mit der Dichtungsseite (der offenen Seite) nach oben, unten der neue Ring mit der Dichtungsseite nach unten. Der neue Ring wird also mit der offenen Seite zum Motor hin auf die Welle geschoben.

Vor dem Aufschieben den Ring mit ein wenig Öl einschmieren, damit er besser „flutscht“.

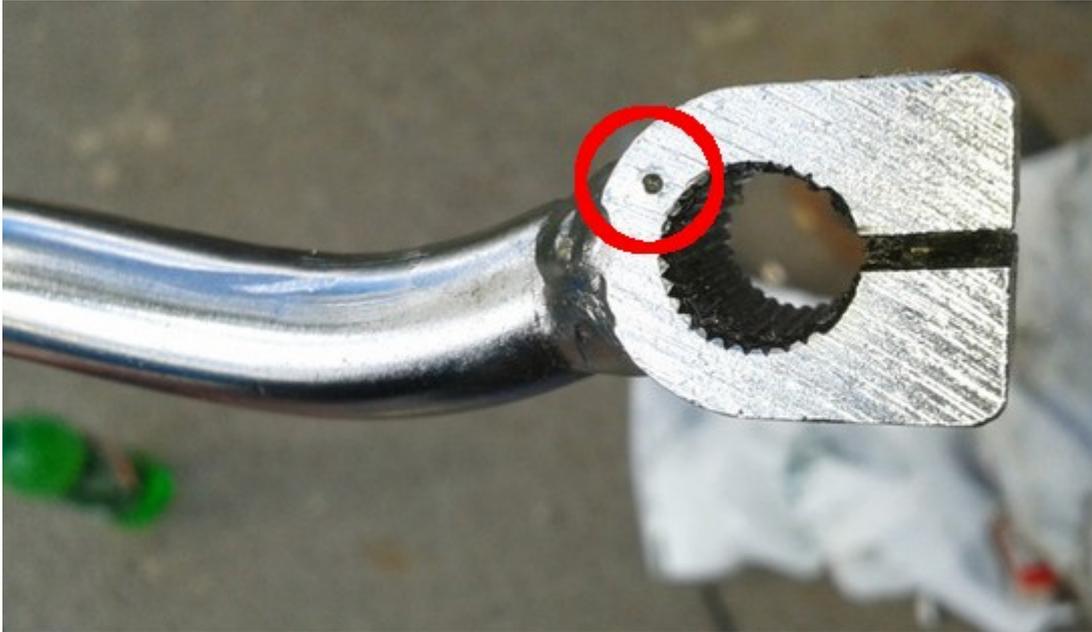
Den neuen Ring von Hand vorsichtig über die Zähne der Welle schieben und dann mit der größeren Nuss andrücken.



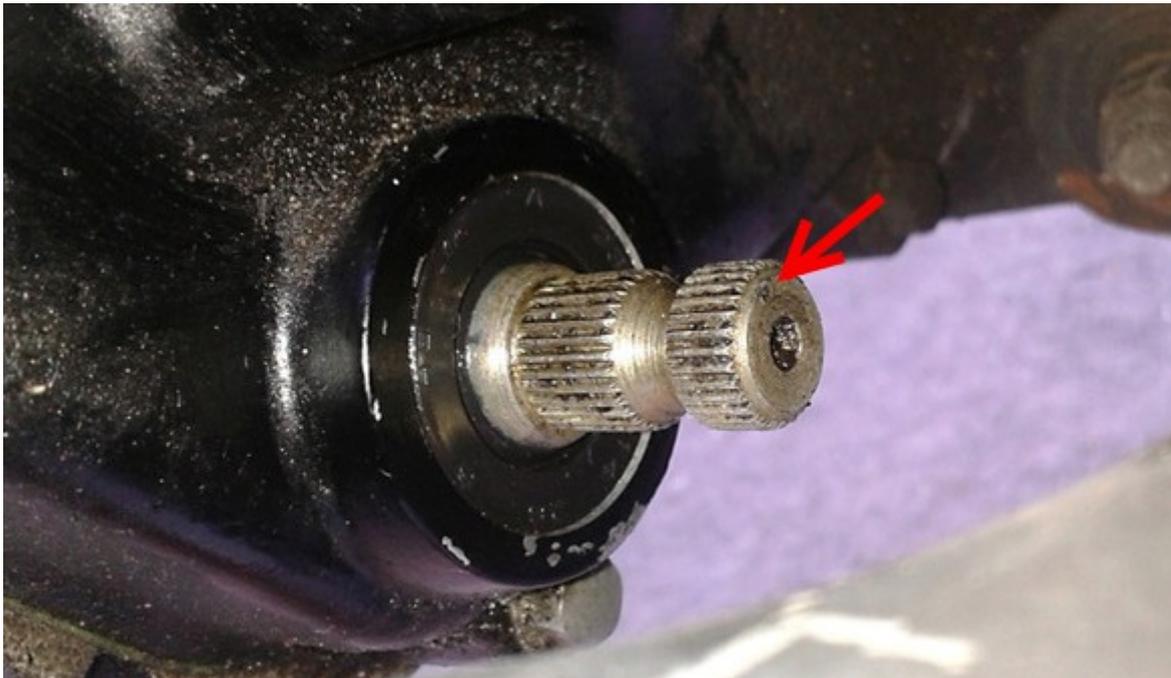
Den langen Schraubenzieher oder einen anderen geeigneten Hebel benutzen und mit Hilfe der Nuss den Simmering passend (mit dem Gehäuse abschließend) in seinen Sitz drücken. *Ich habe beim letzten Wechsel den alten Simmering mit der Dichtseite nach außen vor die Nuss gesetzt. Damit hat man bei entsprechender Nuss eine bessere Führung und gleichmäßigeren Druck auf den Ring.*



Jetzt muss der Schalthebel wieder aufgesetzt werden. Damit der in der richtigen Stellung montiert wird, hat er einen Markierungspunkt eingeschlagen.



Die Schaltwelle hat ebenfalls eine solche Markierung.



Die beiden Markierungen müssen in Übereinstimmung gebracht werden, dann läßt sich der Schalthebel leicht aufschieben und schlägt beim Schalten nicht an. Trotzdem sollte man natürlich einen Versuch durchführen, bevor man das Werkzeug wieder wegpackt. Die Schraube noch in die Klemmung schrauben und das wars!